

Lachmuskeln wurden arg strapaziert

NEUHOF (sz) – Wenn die Tochter des Metzgers in die adlige High Society verheiratet werden soll, da sind Irrungen und Verwechslungen eigentlich schon vorprogrammiert. Die Metzgersgattin hätte gern einen blaublütigen Schwiegersohn in der Familie – doch dann kommt alles ganz anders. Die Spieler des Unterfeldbrecher „Scheiertheaters“ strapazierten mit ihrem Stück „Leberwurst und falscher Adel“, einem Schwank in drei Akten von Erich Koch, die Lachmuskeln der Gäste. Bei der Verlobungsfeier treffen die beiden Elternpaare erstmals aufeinander. Damit es bei „Metzgers“ hochrangig zugeht, hatte man sogar einen „Butler“ engagiert. Dieser brachte aber alles durcheinander. Oben-



drein platzte die schrullige Oma immer wieder ins Geschehen, sorgt für Überraschungen und versucht, der Enkelin den adeligen Bräutigam auszureden. Richtig bunt wurde es als die Tante und ihr Verlobter auf der Bildfläche erscheinen und entdecken, dass sie die hochwohlgeborene Familie kennen, aber eben nicht aus Adelskreisen. Die Mitglieder des Scheiertheaters erhielten immer wieder spontanen Szenenapplaus. Auf der Bühne wirkten mit: Christine Fleischmann als Metzgersgattin Berta Fauler, Hermann Hitz als

ihr Mann Otto Fauler, Johanna Güllich als deren Tochter Manuela, Enrico Dommer als der dichtende Sohn, Sandra Hitz als Oma Frieda, Karin Fichtelmann als Lydia von Durstmacher, Jürgen Goos als Karl von Durstmacher, Benjamin Fichtelmann als deren Sohn Rüdiger von Durstmacher, Christine Nölp als Lisa, der Schwester von Otto Fauler, Jürgen Huber als deren Verlobter Hans Wurstler sowie Karl-Heinz Förster als tollpatschiger Butler. Erstmals konnten die Laienschauspieler nicht in

der bisher als Theaterlokalität genutzten Scheune spielen. Nun sind sie auf der Suche nach einer neuen Unterkunft. Wer dergleichen anbieten kann, sollte sich mit Hermann und Sandra Hitz unter der Telefonnummer 09107/924598 in Verbindung setzen. Dieses Jahr wird in Neuhof im Gasthaus „Schwarzer Adler“ gespielt. Wer sich das Stück noch ansehen will, hat dazu am Freitag, 15. Mai, und Samstag, 16. Mai, Gelegenheit. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Foto: Schwarz